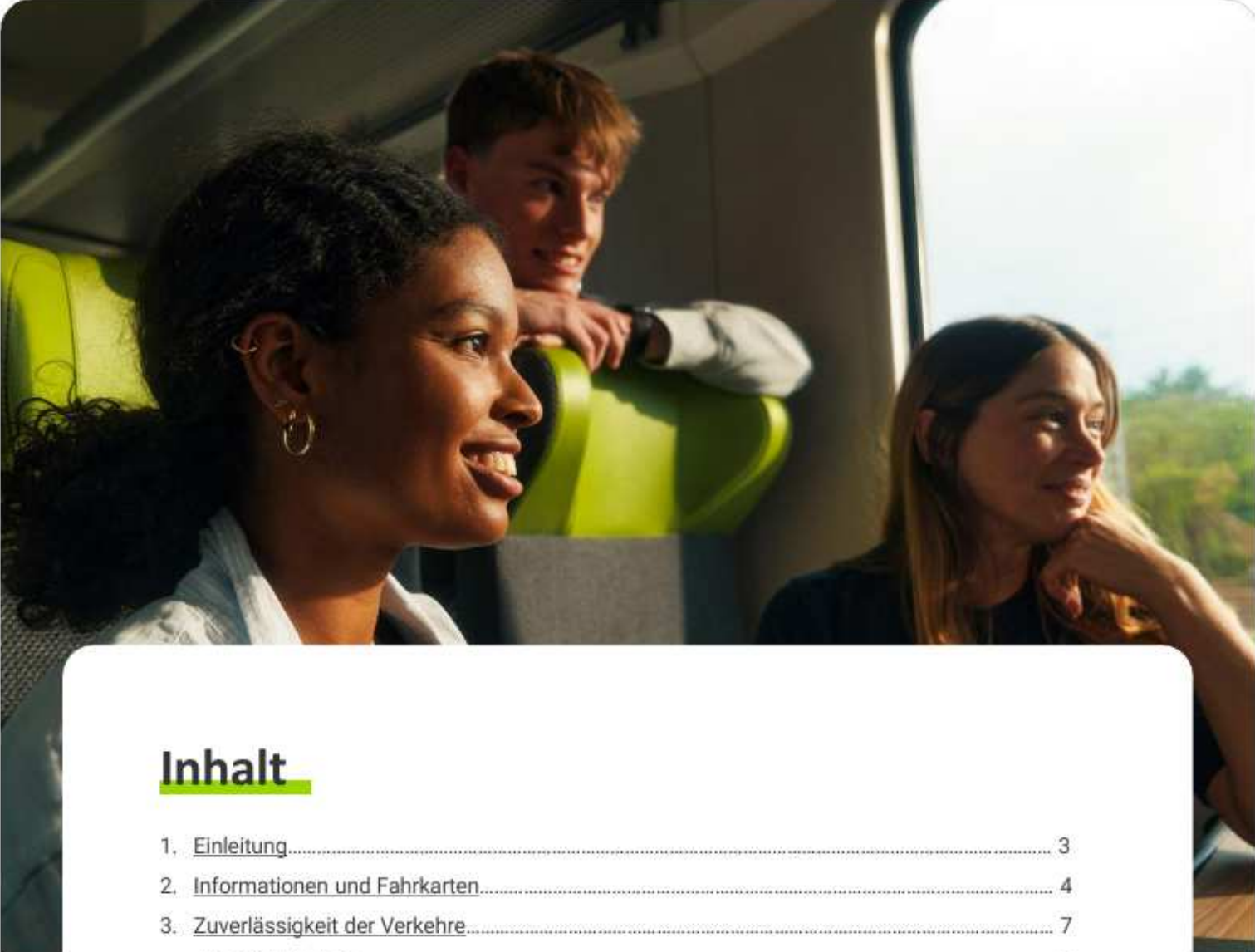


FLIXTRAIN

Bericht über die erreichte Dienstqualität der Geschäftsjahre 2023 und 2024

gemäß Art. 29 Abs. 2 der VO (EU) 2021/782



Inhalt

1. <u>Einleitung</u>	3
2. <u>Informationen und Fahrkarten</u>	4
3. <u>Zuverlässigkeit der Verkehre</u>	7
3.1 <u>Pünktlichkeit</u>	7
3.2 <u>Zugausfälle</u>	9
3.3 <u>Bewältigung von Betriebsstörungen</u>	10
4. <u>Sauberkeit der Züge</u>	11
5. <u>Befragung zur Kundenzufriedenheit</u>	12
6. <u>Beschwerdemanagement</u>	13
7. <u>Hilfeleistung für Personen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität</u>	15



FLIXTRAIN

1. Einleitung

Flix wurde 2013 mit dem Ziel gegründet, den öffentlichen Personenfernverkehr mit nachhaltigen und erschwinglichen Fernreisen zu revolutionieren und ist inzwischen in 44 Ländern auf vier Kontinenten vertreten. Das Markenportfolio von Flix umfasst heute FlixBus, FlixTrain, Kamil Koç und Greyhound.

FlixTrain wurde 2018 gegründet, hat sich seither als größter privater Fernverkehrsanbieter auf dem deutschen Schienenpersonenfernverkehrsmarkt etabliert und beabsichtigt, weiter zu expandieren. Mit seiner strategischen Ausrichtung will das Unternehmen nachhaltiges Reisen ermöglichen und damit eine Marktlücke im Fernverkehr schließen: schnelle und preisgünstige Mobilität für alle.

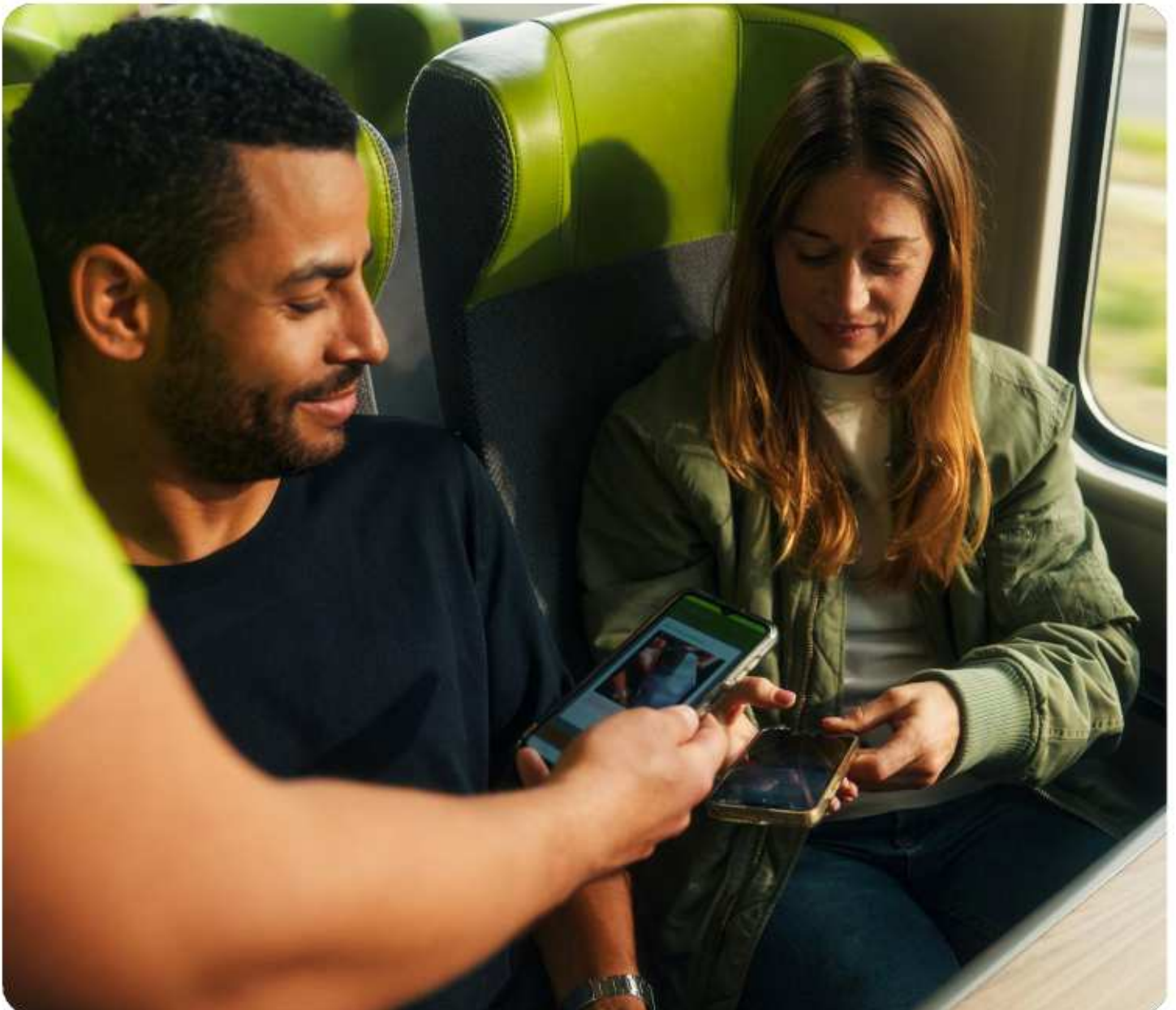
2. Informationen und Fahrkarten

Reiseinformationen und Tickets für FlixBus sind über verschiedene digitale und analoge Vertriebskanäle erhältlich.

Digital stehen Kunden:innen die Webseiten flixbus.de / flixtain.de sowie die FlixBus- & FlixBus-App zur Verfügung. Diese Kanäle bieten umfassende Informationen zum aktuellen Streckennetz, zu Fahrplänen, Serviceangeboten sowie zu den Beförderungsbedingungen – etwa bezüglich der Mitnahme von Gepäck oder Fahrrädern. Darüber hinaus ist FlixBus auf Drittplattformen wie Omio und Trainline präsent.

Offline betreibt FlixBus deutschlandweit FlixBus-Shops sowie Ticketautomaten zur Kundeninformation und zum Verkauf von Fahrkarten. Zudem erfolgt der Vertrieb über ein breites Netzwerk kooperierender Reiseagenturen.

Im Folgenden sind die Vertriebskanäle in den Jahren 2023 und 2024 dargestellt.



Digitale Vertriebskanäle

- › Die Hauptvertriebswege für FlixBus-Tickets waren sowohl im Jahr 2023 als auch 2024 die unternehmenseigenen Webseiten www.flixbus.de und www.flixbus.de. Hierüber erhalten Fahrgäste auch umfassende Informationen zu Fahrplänen, Serviceangeboten und Beförderungsbedingungen.
- › FlixBus bietet den mobilen Ticketkauf auch über die FlixBus- & FlixBus-App an. Der Anteil der über die App getätigten Buchungen ist über die letzten Jahre hinweg kontinuierlich gestiegen und befindet sich nahezu auf dem Niveau der Web-Buchungen (Desktop und Mobile). Die App verfügt über eine übersichtliche Darstellung gebuchter Tickets und liefert Echtzeitinformationen und Push-Benachrichtigungen zu aktuellen Reiseverläufen.
- › Neben den eigenen Informations- und Vertriebskanälen arbeitet FlixBus mit einer wachsenden Zahl von Partnerplattformen zusammen, über die Fahrgäste ihre Tickets online erwerben können. Im Jahr 2024 standen FlixBus-Tickets auf 37 Partnerportalen zur Verfügung (2023: 29) – darunter bekannte Meta-Plattformen wie Trainline, Omio und Wanderu. Im Jahr 2024 wurde die technische Integration weiter ausgebaut, sodass Kund:innen ihre Buchung vielfach direkt auf der Partnerplattform abschließen können.
- › FlixBus-Fahrscheine sind trotz entsprechender Bemühungen weiterhin nicht über die für Zugreisen in Deutschland marktbeherrschende Plattform bahn.de und DB Navigator buchbar. Hierdurch wird das FlixBus-Angebot einer Mehrheit von Verbraucher:innen, die sich gewohnheitsmäßig über die digitalen Kanäle der Deutschen Bahn über Zugreisen informieren und diese buchen, vorenthalten. Dies führt u.a. auch zu Buchungen von Umstiegsverbindungen mit einem FlixBus-Abschnitt, bei welchen für die Kund:innen auf den ersten Blick nicht ersichtlich ist, dass die FlixBus Verbindung lediglich zu rein informativen Zwecken angezeigt wird. Die Deutsche Bahn verweigert sich leider einer Verkaufskooperation, zu Lasten von Verbraucher:innen.

Analoge Vertriebskanäle

- › FlixBus-Fahrgäste haben die Möglichkeit, sich in einer der firmeneigenen Verkaufsstellen in Deutschland, den FlixBus-Shops, persönlich beraten zu lassen und Tickets zu erwerben.
- › Zudem kooperiert FlixBus mit einem Netzwerk von Reiseagenturen in Deutschland. Im Jahr 2024 waren 1.412 Reiseagenturen (2023: 1.567) als offizielle Vertriebspartner gelistet und sorgten so für einen flächendeckenden Offline-Zugang zu FlixBus-Fahrscheinen.
- › Des Weiteren hatten Fahrgäste 2023 und 2024 die Möglichkeit ihre Fahrkarte an zwölf firmeneigenen Ticketautomaten, platziert an verschiedenen großen Bahnhöfen in Deutschland, zu erwerben und ausgedruckt zu erhalten.





Kommunikation

Neben dem Angebot an Verbindungen spielt die Kommunikation zum Reiseverlauf eine zentrale Rolle für die Kundenerfahrung. FlixTrain informiert daher proaktiv über Änderungen auf gebuchten Fahrten – etwa Verspätungen, Gleiswechsel, Abfahrtszeitänderungen oder Ausfälle – und nutzt dafür verschiedene Kanäle: Per E-Mail und SMS erhalten Kund:innen relevante Informationen direkt auf ihr Mobilgerät. Wer die FlixBus- & FlixTrain-App installiert hat, wird zusätzlich über Push-Benachrichtigungen in Echtzeit informiert.

Darüber hinaus werden betriebliche Änderungen auch über digitale Anzeigen an den Bahnhöfen sowie per Lautsprecherdurchsagen im Zug kommuniziert. FlixTrain verfolgt das Ziel, seine Fahrgäste stets verlässlich, zeitnah und auf direktem Weg über alle relevanten Änderungen zu informieren.





3. Zuverlässigkeit der Verkehre

Die Zuverlässigkeit im täglichen Betrieb bildet eine zentrale Säule der Servicequalität von FlixTrain. Besonders im Fokus steht dabei die Vermeidung von Zugausfällen und die Minimierung von sowie der Umgang mit Betriebsstörungen – entscheidende Faktoren, die das Reiseerlebnis und die Zufriedenheit der Fahrgäste unmittelbar beeinflussen. Im Folgenden werden die Entwicklungen für die Jahre 2023 und 2024 beleuchtet.

➤ 3.1 Pünktlichkeit

Die Reisenden-Pünktlichkeit (in Prozent) beschreibt die pünktliche Ankunftszeit des Fahrgasts am gebuchten Zielbahnhof plus maximal 14:59 min unter Berücksichtigung aller Verspätungen, Zugausfälle und Anschlüsse.

Im Jahr 2023 erreichten 76,0 % der FlixTrain-Fahrgäste ihr Reiseziel pünktlich. Im Jahr 2024 lag die Reisenden-Pünktlichkeit bei 67,9 %.

Ein wesentlicher Faktor für den Rückgang der Pünktlichkeit im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 ist die veraltete und fehleranfällige Schieneninfrastruktur sowie der Umgang damit. Die Zahl großflächiger Baustellen nahm deutlich zu, während kurzfristige Bauplanungen die Fahrplangestaltung zusätzlich erschwerten. In der Konsequenz sind zunehmend späte und verfristete Meldungen von Baumaßnahmen oder anderen Änderungen zu beobachten, die einen pünktlichen Schienenpersonenfernverkehr in Deutschland derzeit erschweren. Besonders im Fernverkehr waren Verbindungen häufig von mehreren parallel stattfindenden Baumaßnahmen betroffen, deren Koordination zwischen den regionalen Einheiten des Infrastrukturbetreibers DB InfraGO nicht immer ausreichend erfolgte. Teilweise wurden Verspätungen lediglich abschnittsweise geschätzt („betriebliche Ausregelung“), was die verlässliche Information der Fahrgäste zusätzlich erschwerte. FlixTrain setzt sich dafür ein, solche Fälle zu vermeiden und bevorzugt vollständig durchgeplante Baufahrpläne, um eine verlässliche Kommunikation sicherzustellen. Neben infrastrukturellen Faktoren hatten auch Extremwetterereignisse im Jahr 2024 eine Auswirkung auf die Pünktlichkeit. Besonders hervorzuheben sind beispielsweise Stürme wie "Conall" im November 2024, die zu erheblichen Beeinträchtigungen des Schienenverkehrs in Norddeutschland führten. Im Vergleich dazu waren die wetterbedingten Störungen im Bahnverkehr im Jahr 2023 weniger gravierend.

Zusätzlich zu den genannten externen Faktoren, die FlixTrain nicht oder nur bedingt beeinflussen kann, arbeitet das Unternehmen aktiv daran, die Anzahl der durch FlixTrain oder seine Partner verursachten Verspätungen zu minimieren. Hierzu wurden die Datentransparenz und -Auswertung im Jahr 2024 weiter gestärkt und dezidierte Projekte gestartet, um betriebliche Abläufe gezielt weiter zu verbessern.

Der generelle Rückgang der Pünktlichkeit zwischen 2023 und 2024 führte auch zu einer geringeren Anschlussicherung. So erreichten im Jahr 2023 99,4 % der Reisenden ihre planmäßige Anschlussverbindung zu einem weiteren FlixTrain, 91,0 % waren es im Jahr 2024.

➤ Kennzahlen zur Pünktlichkeit nach
Verordnung (EU) 2021/ 782

	2024	2023
Reisenden-Pünktlichkeit (Verspätung am Halt: ≤ 14:59 Minuten) – gesamt in %	67,9	76,0
Abfahrt bei Zugbeginn pünktlich (≤ 5:59 Minuten) – gesamt in %	67,7	74,4
Anschlusssicherungsgrad – gesamt in %	91,0	99,4
Verspätung ≤ 60 Minuten (Anteil Halte) – gesamt in %	95,4	97,2
Verspätung von > 60 bis < 120 Minuten (Anteil Halte) – gesamt in %	4,6	2,8
Verspätung ≥ 120 Minuten (Anteil Halte) – gesamt in %	Siehe Kategorie Zugausfälle, S.9	Siehe Kategorie Zugausfälle, S.9
Verspätung aufgrund von Umständen im Sinne von Art. 19 Abs. 10* – gesamt in %	Keine Daten verfügbar im Berichtszeitraum	Keine Daten verfügbar im Berichtszeitraum

*höhere Gewalt



➤ 3.2 Zugausfälle

Ein Zugausfall liegt vor, wenn eine geplante Zugfahrt vollständig entfällt und der betroffene Zug weder ganz noch teilweise verkehrt. Auch Verspätungen von 120 Minuten und darüber hinaus werden laut systemischer Definition der Kategorie Zugausfälle zugeordnet. Dies stellt einen erheblichen Eingriff in das Reiseerlebnis der Fahrgäste dar und ist daher ein zentraler Indikator für die betriebliche Zuverlässigkeit.

Durch einen starken Fokus auf die eigene betriebliche Stabilität konnte FlixTrain im Jahr 2024 die Erfüllungsrate der Verkehre auf 99,2% steigern. Somit liegt die Zugausfallquote mit 0,8% auf einem äußerst niedrigen Niveau. Hiermit hat sich FlixTrain gegenüber der bereits geringen Zugausfallquote von 3,1% im Jahr 2023 weiter verbessert.

Die Verbesserung ist insbesondere auf die konsequente Reduzierung interner Störfaktoren zurückzuführen. So wurden beispielsweise Vorkommnisse wie technische Ausfälle an Fahrzeugen oder personalbedingte Engpässe systematisch analysiert und durch gezielte Maßnahmen weitgehend minimiert. Dadurch konnte die operative Verlässlichkeit innerhalb des eigenen Einflussbereichs deutlich gesteigert werden.

Unverändert bleibt der Einfluss externer Faktoren: Streckensperrungen infolge von Bauarbeiten, witterungsbedingte Beeinträchtigungen oder Ereignisse höherer Gewalt lassen sich auch mit vorausschauender Planung nicht gänzlich vermeiden. Diese Ursachen machten weiterhin einen relevanten Anteil der verbleibenden Zugausfälle aus: Im Jahr 2024 wurden 10% der Zugausfälle durch höhere Gewalt verursacht (2023 etwa 19%).



0,8% Zugausfallquote
im Jahr 2024

➤ 3.3 Bewältigung von Betriebsstörungen

Betriebsstörungen sind Ereignisse, die zu Verzögerungen, Zugausfällen, Umleitungen oder sonstigen Einschränkungen im Bahnbetrieb führen und nicht durch reguläre Betriebsprozesse bedingt sind (z.B. Unwetter und Naturereignisse, Notarzteinsätze oder technische Defekte am Zug).

Ziel von FlixTrain ist es, bei Betriebsstörungen stets schnell und koordiniert zu handeln, um betroffene Fahrgäste zeitnah zu informieren und geeignete Lösungen bereitzustellen. Bei Verspätungen können Fahrgäste eine Entschädigung gemäß der geltenden Fahrgastrechteverordnung beantragen.

Bei Zugausfällen werden alternative Reisemöglichkeiten angeboten – etwa die Nutzung des FlixBus- und FlixTrain-Netzes oder verfügbare Züge anderer Anbieter. Auch können Fahrgäste in diesen Fällen eine Entschädigung gemäß der geltenden Fahrgastrechteverordnung beantragen oder sich einen Gutschein in Höhe des Ticketpreises für die Weiterreise im Flix-Netz ausstellen lassen. Sollte eine Weiterbeförderung nicht möglich sein, bemüht sich FlixTrain um die Organisation einer alternativen Reisemöglichkeit oder – sofern erforderlich – einer angemessenen Unterkunft. Die Fahrgastinformation erfolgt über verschiedene Kanäle wie E-Mail, SMS, digitale Anzeigen an Bahnsteigen sowie Lautsprecherdurchsagen im Zug. Im Jahr 2023 und 2024 wurde die Qualität dieser Durchsagen weiter verbessert, insbesondere mit Blick auf Hinweise zu Anschlussverbindungen und Umsteigebahnhöfen. Seit 2024 kommt zudem ein neues Benachrichtigungssystem zum Einsatz, das Push-Mitteilungen über die FlixBus- & FlixTrain-App ermöglicht.

Die operative Koordination in Störungsfällen übernimmt die rund um die Uhr besetzte FlixTrain Leitstelle in Berlin, die eng mit dem Zugpersonal und der DB InfraGO zusammenarbeitet. So werden Lösungen gefunden, um die rasche Wiederaufnahme des Betriebs zu gewährleisten.

4. Sauberkeit der Züge

Zur Sicherstellung eines hohen Reinigungsstandards hat FlixTrain ein umfassendes Reinigungskonzept etabliert. Die Züge werden nach jeder einzelnen Fahrt - also meist mehrfach am Tag - gründlich von innen gereinigt. Zusätzlich erfolgen Unterwegsreinigungen, um auch während des laufenden Betriebs für Sauberkeit zu sorgen.

Darüber hinaus finden in regelmäßigen Intervallen Intensivreinigungen statt. Diese beinhalten eine Grundreinigung von Böden, Teppichen, Sitzpolstern, Glas- und Fensterflächen sowie weiteren Oberflächen – ergänzt durch desinfizierende Maßnahmen. Auch die Außenreinigung wird turnusmäßig durchgeführt.

FlixTrain misst der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung im Bereich Sauberkeit eine hohe Bedeutung bei. Es werden vor jeder Fahrt die Reinigungsleistungen durch das FlixTrain Personal überprüft, erfasst und dokumentiert. Dabei wird festgehalten, ob die Reinigung zufriedenstellend oder nicht zufriedenstellend durchgeführt wurde. Im Falle einer Beanstandung wird die jeweilige Ursache vermerkt, um gezielt gegenzusteuern. Im Berichtszeitraum sind noch keine repräsentativen Daten verfügbar.

Nach jeder Fahrt wird im Rahmen der Befragung zur Kundenzufriedenheit unter anderem das Feedback der Fahrgäste zur Sauberkeit verschiedener Bereiche eingeholt. Beispielsweise werden hier Fahrzeugzustand und Toiletten jeweils auf einer 5-Sterne-Skala bewertet – von 1 Stern (sehr unzufrieden) bis 5 Sterne (sehr zufrieden). Diese Rückmeldungen dienen als Grundlage für die Identifikation von Optimierungspotenzial und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Reinigungskonzepts. Interne Aufzeichnungen zu Fahrzeugzustand und Toiletten zeigen in den Jahren 2023 und 2024 ein gleichbleibend konstantes Niveau.

Die Luftqualität im Innenraum der Züge wird durch die zugeführte Frischluftmenge bestimmt. Da sich in jedem Wagen die Fenster öffnen lassen, kann die Luftqualität somit als Äquivalent der Umgebungsluft angesehen werden.

Für den thermischen Komfort werden die Vorgaben der Normen EN 13129 und UIC 553 berücksichtigt. Die Innentemperatur orientiert sich dabei an der Außentemperatur. Bei niedrigen Temperaturen unter 19 Grad Celsius wird eine Innentemperatur von 23 angestrebt.



5. Befragung zur Kundenzufriedenheit

Zur kontinuierlichen Überprüfung und gezielten Weiterentwicklung des Serviceangebots setzt FlixTrain auf systematische Qualitätskontrollen. Ein zentrales Instrument ist die standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage, die nach jeder Fahrt per E-Mail an die Fahrgäste versendet wird. Die Befragung erfolgt anonym und wird unternehmensintern ausgewertet.

Der strukturierte Fragebogen deckt alle relevanten Aspekte der Reise ab. Im Mittelpunkt stehen fünf Kategorien: Zugpersonal, Fahrzeugzustand, Toiletten, Pünktlichkeit (einschließlich Verspätungskommunikation) sowie die W-Lan Qualität im Zug. Die Bewertung erfolgt jeweils auf einer 5-Sterne-Skala – von 1 Stern (sehr unzufrieden) bis 5 Sterne (sehr zufrieden).

Bei einer Bewertung von zwei Sternen oder weniger können Fahrgäste ergänzendes Feedback über feinere Unterkategorien sowie freie Textfelder geben. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung der Produkt- und Servicequalität ein.

Interne Aufzeichnungen zu den abgefragten Kategorien zeigen in den Jahren 2023 und 2024 ein gleichbleibend konstantes Niveau.

6. Beschwerde- management

FlixTrain legt großen Wert darauf, eingehende Beschwerden schnell, transparent und im Sinne der Fahrgäste zu bearbeiten. Um eine unkomplizierte Kontaktaufnahme zu ermöglichen, stehen verschiedene Kommunikationswege zur Verfügung.

Von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr ist eine telefonische Service-Hotline erreichbar, zusätzlich kann das Kontaktformular auf www.flixtrain.de bzw. flixtrain.com im Helpcenter rund um die Uhr genutzt werden. Dort besteht außerdem die Möglichkeit, direkt mit einem Experten aus dem FlixTrain-Kundenservice zu chatten. Auch Ansprüche nach der EU-Fahrgastreurechtsverordnung lassen sich bequem online einreichen.

Darüber hinaus besteht für Fahrgäste die Möglichkeit, sich bei Bedarf an unabhängige Schlichtungsstellen zu wenden, wie beispielsweise an die Schlichtungsstelle Reise und Verkehr (SRUV).

Im Jahr 2023 gingen 49.250 Entschädigungsanträge ein. Die Kontaktaufnahme erfolgte in 98% der Fälle digital. Insgesamt wurden rund 64% der Fälle gemäß der geltenden EU-Fahrgastreurechtsverordnung erstattet. Dabei wurde jede Anfrage vom Kundenservice individuell geprüft. Im Jahr 2024 erreichten den Kundenservice 82.060 Anträge. Der Anteil an digitalen Kontaktaufnahmen ist mit etwa 99 % leicht über Vorjahresniveau. Die Erstattungsquote lag in 2024 bei etwa 72 %.

Die Entwicklung des Volumens an Entschädigungsanträgen im Jahr 2024 war vor allem auf Einschränkungen und Kapazitätsengpässe infolge der intensiven Bautätigkeit zurückzuführen. Diese Faktoren wirkten sich unmittelbar auf die Pünktlichkeit der Verkehre aus (siehe auch Kapitel 3.1). Zusätzlich erhöhte FlixTrain auch die absolute Anzahl an Fahrten im Jahr 2024.





➤ Kennzahlen zum Beschwerdemanagement nach Verordnung (EU) 2021/ 782

	2024	2023
Bearbeitete Fälle gem. Fahrgastrechteverordnung	82.060	49.250
Als unbegründet abgelehnte Fälle – in %	28,5	36,1
Entschädigte Fälle – in %	71,5	63,9
Kontaktaufnahme		
Telefonisch – in %	1,2	2,5
Digital – in %	98,8	97,5
Servicelevel		
Anrufe - durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	13:58	Keine Daten verfügbar im Berichtszeitraum
Digital – durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	6:52	Keine Daten verfügbar im Berichtszeitraum



7. Hilfeleistung für Personen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität

FlixTrain setzt sich dafür ein, Mobilität für alle Menschen unabhängig von körperlichen Einschränkungen zugänglich zu machen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzt FlixTrain auf einen klar definierten internen Prozess für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität. Dieser Prozess wurde unter Berücksichtigung von Impulsen aus dem Austausch mit Interessensvertretungen – unter anderem mit Pro Bahn e.V. – entwickelt. In den Jahren 2023 und 2024 waren keine Entwicklungen zu verzeichnen, die eine weitere Abstimmung mit Organisationen für Personen mit Behinderung oder Personen mit eingeschränkter Mobilität erforderlich machten.

Das eingesetzte Wagenmaterial entspricht den technischen Spezifikationen für Interoperabilität für Reisende mit eingeschränkter Mobilität (TSI PRM). Jeder Zugverband wird in der Planung mit einem barrierefreien Wagen mit vier Rollstuhlplätzen zusammengesetzt. Darüber hinaus wird in allen Wagen auf eine erhöhte Sichtbarkeit sicherheitsrelevanter Informationen geachtet, etwa durch den Einsatz von Piktogrammen und deutlichen Hinweisschildern.

Die Buchung eines Rollstuhlplatzes erfolgt über einen strukturierten Prozess: Fahrgäste übermitteln ihre Reisedaten und individuellen Anforderungen – etwa den Abfahrtsort oder die Maße des Rollstuhls – über ein Formular im Helpcenter auf der FlixTrain-Website. Sollten zusätzliche Hilfestellungen am Bahnhof benötigt werden, etwa ein Hublift für den Einstieg, können diese direkt bei der Mobilitätsservice-Zentrale der Deutschen Bahn (DB MSZ) beantragt werden. Die entsprechenden Kontaktdaten sind ebenfalls auf der FlixTrain-Website hinterlegt. Fahrgäste mit anerkanntem Bedarf dürfen eine Begleitperson und/oder einen Assistenzhund kostenfrei mitnehmen. Auch diese Optionen sind vorab über das genannte Formular anzumelden; die jeweiligen Nachweise sind während der Reise mitzuführen.

Für Fälle, in denen Fahrgäste ihre Unterstützung nicht direkt über den FlixTrain-Kundenservice anmelden, besteht eine tägliche Abstimmung mit der DB MSZ. FlixTrain erhält alle dort eingegangenen Anmeldungen mobilitätseingeschränkter Reisender und leitet die relevanten Informationen an das Zugpersonal weiter, um am Reisetag gezielt Unterstützung gewährleisten zu können.

Im Jahr 2024 gingen insgesamt 2.334 Reiseanmeldungen von Personen mit Behinderung oder eingeschränkter Mobilität ein; im Jahr 2023 waren es 988.

